Kinder, Kino und der BEP

Licht und Schatten

EINSTIEG

Kinder, Kino & Licht und Schatten

Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Ohne Licht kein Schatten. Ohne Objekte, die das Licht blockieren, keine Schattenspiele. Das erleben Kinder bereits von Anfang an. Früh können sie hell und dunkel unterscheiden: Tag und Nacht bestimmen ihren Tagesablauf. Der Schatten ist ihr lebenslanger Begleiter. In jungen Jahren kann der Schatten aber auch durchaus angsteinflößend sein: Verstecken sich tatsächlich Monster unter dem Bett? Welche Kreaturen bevölkern die Wände in einer mondhellen Nacht? Auf der anderen Seite machen Schatten viel Spaß. Ob es der eigene Umriss oder das Spiel mit den Händen ist: Das Darstellen und Erkennen von Figuren bereitet Kindern eine Menge Freude.

Gerade in der ästhetischen kulturellen Bildung bildet das Spiel mit Licht und Schatten einen wichtigen Grundpfeiler in der offen-sinnlichen ästhetischen Wahrnehmung. Durch das Erleben und Erkunden von Licht und Schatten werden Kinder zu Schattenforscher:innen.

Auch im Kino spielt das Licht eine wichtige Rolle: Erst wenn der Saal komplett verdunkelt ist, kann der:die Filmvorführer:in seine:ihre Magie entfachen. Das Licht lässt die Bilder des Films auf der Leinwand erst entstehen. Deshalb wendet sich KiKi diesem Thema zu: Die Lebenswelt der Kinder wird aufgegriffen und mit dem Kino als magischer Ort in Verbindung gesetzt. Wann werden Schatten groß oder klein? Woher kommt das Licht? Wie entstehen Schattenfiguren? Welche Wirkung hat ein Objekt im Lichtkegel? Die Leinwand im Kino wird ganz ohne Film bespielt.

AUS DER PRAXIS IN DIE PRAXIS

Auf der Suche nach den Schatten

Material: Taschenlampen

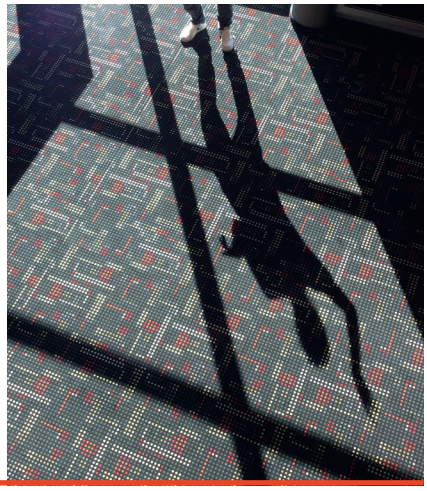
Wo verstecken sich in der Kita die Schatten? Und wie können sie am besten gefunden werden? Als erstes dunkelt ihr die Räume der Kita ab. Schaltet dann die Taschenlampen an und die Magie kann beginnen! Damit sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnen, bleibt erst mal an einem Platz, leuchtet euch gegenseitig an (aber nicht in die Augen) und lasst dann den Lichtstrahl durch den Raum wandern. Nun begebt ihr euch mit den Taschenlampen auf Erkundungstour und inspiziert die eigene Kita, untersucht Materialien auf Lichtdurchlässigkeit und lasst die Schatten an den Wänden tanzen. Wann werden die Schatten groß, wann klein? Welche Objekte zeichnen die schönsten Bilder und Figuren an die Wand? Schatten sind beweglich und veränderbar. Je nachdem, woher das Licht kommt, sieht der Schatten desselben Objekts ganz anders aus. Welche Farben hat der Schatten? Ist er tatsächlich schwarz?

Ko-konstruktiv und im sozialen Miteinander werden neue Zusammenhänge erkannt und geschaffen. Das gemeinsame Entdecken macht Spaß und schärft die Wahrnehmung und den Blick auf die Umgebung. Erforscht dabei, wie man Schatten verzerren oder sie größer und kleiner erscheinen lassen kann. Mit welchen Objekten könnt ihr das Licht brechen? Wann kann ein Regenbogen entstehen? Oder was passiert, wenn ihr auf einen Spiegel leuchtet? Geht dazu gemeinsam auf Entdeckungstour und erzählt euch von euren Entdeckungen.

Draußen

Material: Fotoapparate, Drucker, evtl. Fotopapier

Nicht nur in dunklen Räumen, sondern auch bei strahlendem Sonnenschein sind Schatten zu finden. Erkundet dazu euren Garten oder euren Sozialraum. Mit Fotoapparaten ausgestattet begebt ihr euch auf die Suche nach besonderen Schatten in der Stadt, im Park oder im Wald. Entdeckt dabei gemeinsam die besten Schattenbilder und bleibt dabei im Gespräch, ko-konstruktiv. Dokumentiert eure Forschungsreise durch die Fotos. Stellt diese später in der Kita aus oder heftet sie in eure Portfolioordner. Druckt dazu eure Fotos aus und erzählt von euren Erlebnissen oder erfindet Geschichten dazu.



SCHATTENKRITZELEI

Material:
Schwanenhalslampen oder Schreibtischlampen, Taschenlampen, DIN A3 Papier, Stifte, Fotoapparate und alle interessanten Gegenstände, die ihr in der Kita finden könnt)

Jeder Schatten erzählt eine kleine Geschichte oder offenbart ein zauberhaftes Wesen. Um diese festzuhalten, braucht ihr ein weißes Papier, Stifte und eine Schreibtischlampe oder eine Taschenlampe. Wenn alles bereit liegt, durchsucht eure Kita nach interessanten Gegenständen. Das können Spielzeuge, Küchengegenstände, Werkzeuge oder auch Naturmaterialien sein, die ihr sammelt und zu eurem Arbeitsplatz mitnehmt. Nun dunkelt ihr den Raum ab, legt eure Fundstücke auf das Papier und schaltet die Lampen an, sodass der Gegenstand einen Schatten wirft. Schaut euch den Schatten genau an: Was könnt ihr erkennen? Wie verändert er sich, wenn ihr den Lichtstrahl aus einem anderen Winkel einfallen lasst? Ergänzt die Schatten durch Zeichnungen. Ihr könnt eure Ideen und Fantasien auch dokumentieren, indem ihr Fotos der neu entstandenen Kreationen macht.

BEZÜGE ZUM BEP

Die in Kiki vermittelte ästhetische kulturelle Bildung hat eine Querschnittsdimension; sie nimmt die Grundprinzipien des BEP ernst, das kompetente Kind steht im Mittelpunkt. Das lebenslange Lernen in der Gemeinschaft (Ko-Konstruktion) und die Auseinandersetzung mit der Welt sind in der ästhetischen kulturellen Bildung immanent. Kinder sind neugierig und haben Freude am Forschen. Über das kreative Spiel mit Lichtquellen lernen sie die Gesetzmäßigkeiten physikalischer Erscheinungen kennen. In der Auseinandersetzung mit Licht und Schatten nehmen Kinder ihre eigenen Körper wahr und positionieren sich mit und zu der Umwelt.

Der hier beschriebene Impuls befördert zusätzlich folgende Ziele aus dem Bildungs- und Erziehungsplan:

- Starke Kinder (BEP, S. 57 ff.)
- Kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder (BEP, S. 71 ff.)
- Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder (BEP, S. 66 ff.)
- Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder (BEP, S. 75 ff.)

Vielfältige Materialien zum BEP und Modulangeboten verfügbar unter:
bep.hessen.de und bep-connect.de

Filmvorschläge:
THE SHADOWOLOGY COMPILATION, Regie: Vincent Bal, Jahr: 2021
DINGEN, Regie: Femke Schaap, Jahr: 2005
Verfügbar unter:
Filmspielplatz (filmspielplatz.de)
Cinemini Europe (dff.film/bildung/modellprojekte/cinemini/)
*kostenfreie Registrierung erforderlich

Platz für Notizen